



INFORMATIONS-
UND BETEILIGUNGS-
VERANSTALTUNG

ERGEBNISSE

MEINUNGSBILD
IDEEN & ANREGUNGEN

GLIEDERUNG

- 1 RÜCKBLICK & SYSTEMATIK
- 2 IDEEN & ANREGUNGEN
- 3 MEINUNGSBILD
- 4 SCHLUSSFOLGERUNG

1

RÜCKBLICK & SYSTEMATIK

MARKTWERKSTATT

RÜCKBLICK MARKTWERKSTATT

- **Informations- und Beteiligungsveranstaltung, 02.12.2017**
- Vorstellung 1. Planentwurf
- Themenspezifische Informationsstände
 - Planungsprozess
 - Bäume
 - Verkehrsraum
 - Wasser
 - Planentwurf
 - Nutzungsstruktur
 - Ideenwettbewerb Februar 2016
- **Beteiligung**
 - Meinungsbildabfrage inklusive Anmerkungen
 - Keine repräsentative Umfrage aber wertvolles Meinungsbild
 - Offener und sachlicher Austausch unterschiedlicher Interessengruppen und Experten
 - Geschätzt bis zu 1.000 Besucher der Marktwerkstatt
 - Breit gefächertes Publikum
 - Überwiegend interessierte Bürger ohne direkte (schriftliche) Beteiligung
 - 243 abgegebene und 7 nachgereichte Fragebögen
 - Zahlreiche Ideen & Anregungen in den Diskussionen, an der Pinnwand und auf den Fragebögen



SYSTEMATIK

1. AUSWERTUNG DER IDEEN & ANREGUNGEN

- Themenbezogene Gruppierung der eingegangenen Ideen & Anregungen
 - Stadtmobiliar
 - Wegeführung
 - Wasser
 - Ruhender Verkehr
 - Bäume



2. AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN



Sehr gut



Schlecht

- Wertung der Felder 1 + 2 als Zustimmung
- Wertung des Feldes 3 als neutral
- Wertung der Felder 4 + 5 als Ablehnung
- Keine Markierung oder unkenntlich: Ungültig
- Themenspezifische Einordnung der zusätzlichen Anmerkungen



2

IDEEN & ANREGUNGEN

AUSWERTUNG

ZUSAMMENFASSUNG

IDEEN & ANREGUNGEN

Zum Teil sehr konkrete Vorschläge zur Ausstattung, z.B.:

- Schachfeld
- Basketballkorb
- Spielgeräte
- Öffentliches, behindertengerechtes WC
- E-Ladestationen für Autos und E-Bikes
- Sitzgelegenheiten
- Baumarten (Maronen/Walnüsse)

Zum Teil allgemeine Vorschläge / Anmerkungen zum Entwurf

- Verbesserte Beschilderung (Parkleitsystem)
- Stellplatzanordnung/-optimierung
- Erhalt/Modifikation/Standort des Brunnens
- Wasserspiele zentraler
- Wegeführung
- Baumstandorte (freie Sicht auf die Kirche)
- Wegeführung (Anbindung Fußgängerzone und Park)

Generalkritik:

- Erhalt der Parkplätze
- Verkehrsführung
- Befürchtung negativer Auswirkungen auf den Einzelhandel
- Erhalt der Bäume
- Erhalt des Brunnens

Zustimmung:

- Klare Linie
- Klare Gestaltung
- Moderne Gestaltung mit Raumgebung und Begrenzung
- Pflasterband gut

3

MEINUNGSBILD

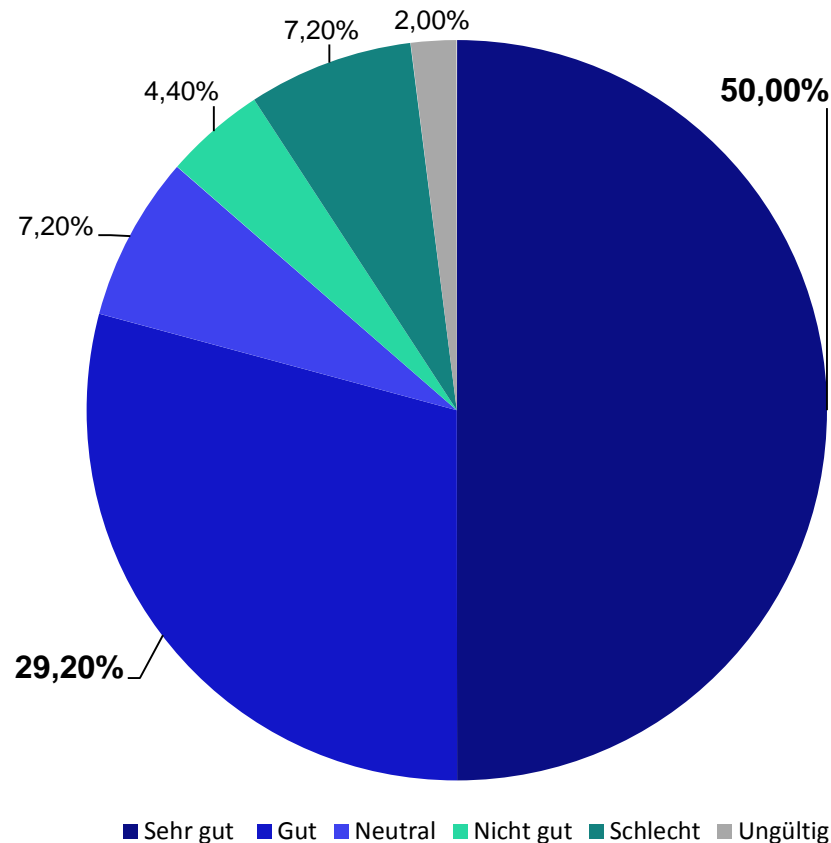
AUSWERTUNG

SCHWERPUNKT
VERKEHR

I. AUSSAGE

PARKEN [RUHENDER VERKEHR]

Die Anzahl der Stellplätze soll zugunsten der Platzgestaltung und Aufenthaltsqualität reduziert werden. Es soll im westlichen Platzbereich ein separater Parkplatz mit komfortablen, 2,75 m breiten Kurzzeitstellplätzen entstehen.



ANMERKUNGEN

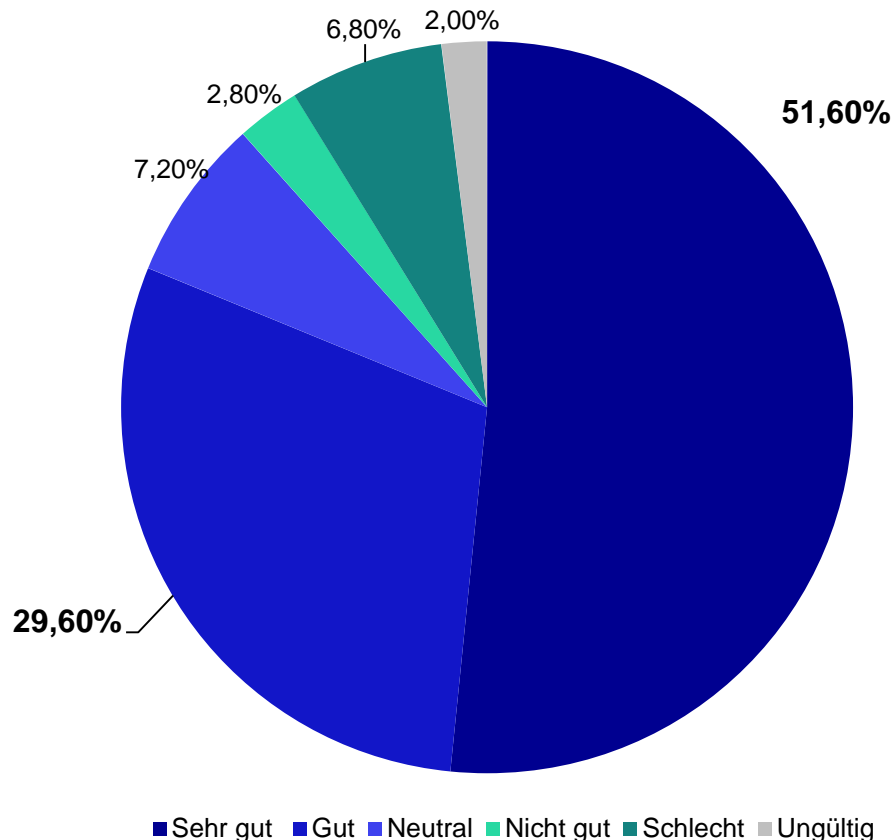
- Komplette autofreier Marktplatz
- Möglichkeit zur Erhöhung der Stellplatzanzahl
- Optional temporäres Parken in der Platzmitte, z.B. zu Messezeiten

Rund **80%** stimmen der Reduzierung der Stellplätze und der separaten Anordnung an der Westseite zugunsten der Platzgestaltung und Aufenthaltsqualität voll zu.

II. AUSSAGE

VERKEHRSFÜHRUNG [FLIESENDER VERKEHR]

Die Durchfahrt Bäckstraße/Mühlenstraße soll durch Parkplatz und Verschwenkung erschwert bzw. verlangsamt werden, um den Durchgangsverkehr nach Möglichkeit auf Ausweichrouten (Ring) zu leiten sowie den Verkehrslärm zu reduzieren.



ANMERKUNGEN

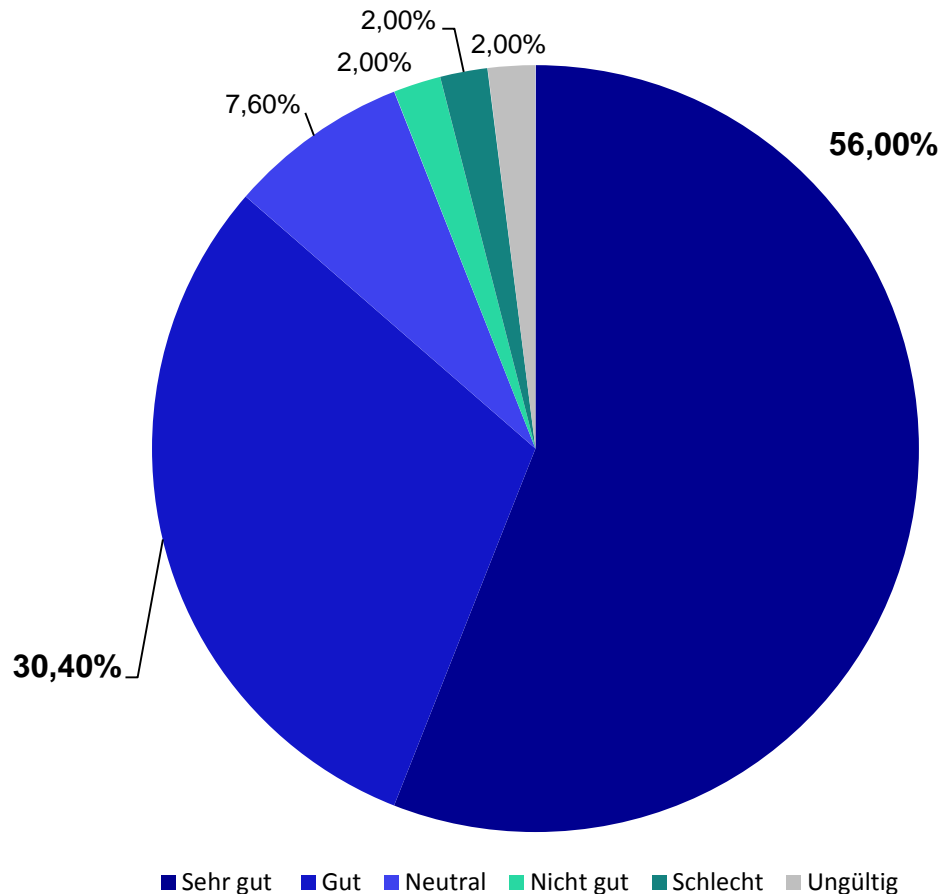
- Verkehrssituation /-regelung Viehstraße
- Teilweise Skepsis gegenüber der Abwicklung des Rad-/ Fußgängerverkehrs

Mehr als **80%** der Befragten sehen die vorgeschlagene Verkehrsführung inklusive des Parkplatzes als positiv an.

III. AUSSAGE

FUSSGÄNGER- / RADVERKEHR

Fußgänger und Radfahrer erhalten durch Wegfall einiger Parkplätze und Barrieren erweiterten und sicheren Bewegungsspielraum über den Platz. Es sollen ausreichend Abstellplätze für Fahrräder und nach Möglichkeit E-Bike-Ladestationen angeboten werden.



ANMERKUNGEN

- Der Thematik wird in den Anmerkungen keine besondere Aufmerksamkeit geschenkt

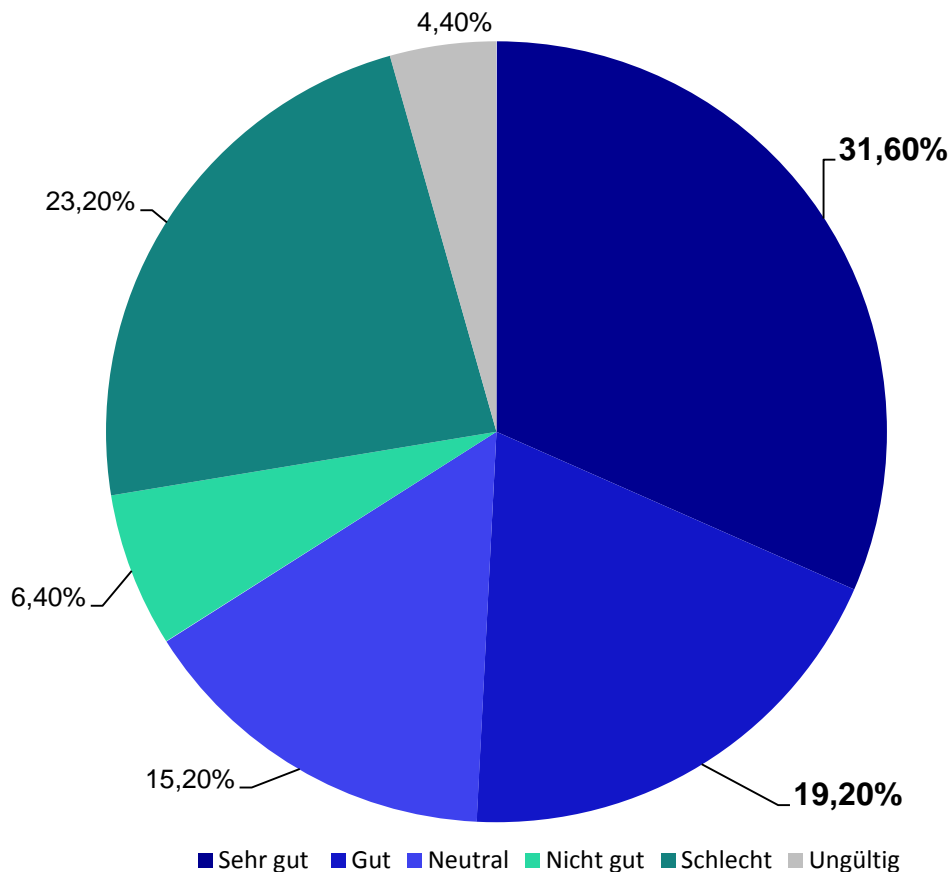
Über **85 %** der Besucher befürworten einen größeren und sicheren Bewegungsspielraum für Fußgänger- und Radverkehr sowie Fahrradabstellplätze.

SCHWERPUNKT
WASSER | BRUNNEN

I. AUSSAGE

VORHANDENER BRUNNEN

Der Standort des vorhandenen Brunnens ist nicht optimal. Außerdem ist er nicht überbaubar. Die Natursteinverkleidung ist frostempfindlich und wartungsintensiv. Daher soll der Brunnen durch ein neues Brunnenensemble ersetzt werden. Bogen und Gösselfiguren sollen erhalten bleiben und neu integriert werden.



ANMERKUNGEN:

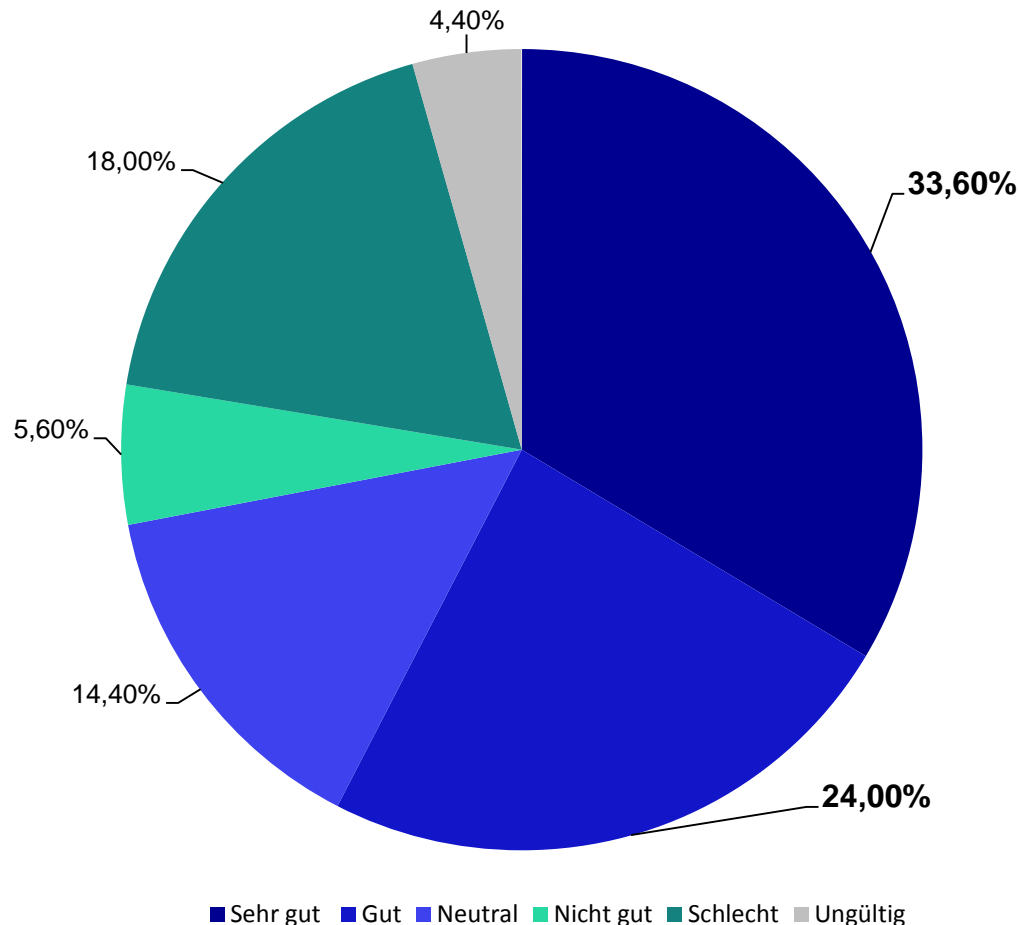
- Bestandsbrunnen erhalten, teilweise mit Hinweis auf die Finanzierung über Spenden
- Integration des Brunnens in den Entwurf prüfen
- Gegebenenfalls Modifikation oder Standortwechsel des Brunnens

Knapp **50 %** der Beteiligten stimmen der Aussage zu und können sich ein neues Wasserspiel / Brunnenensemble inklusive Bogen und Gösselfiguren vorstellen.

II. AUSSAGE

NEUER BRUNNEN | WASSERSPIEL

Ein neuer Brunnen bzw. Wasserspiel sollen durch ebenerdigen/niedrigen Einbau besser bespielbar sein und optional für größere Veranstaltungen überbaut werden können.



ANMERKUNGEN

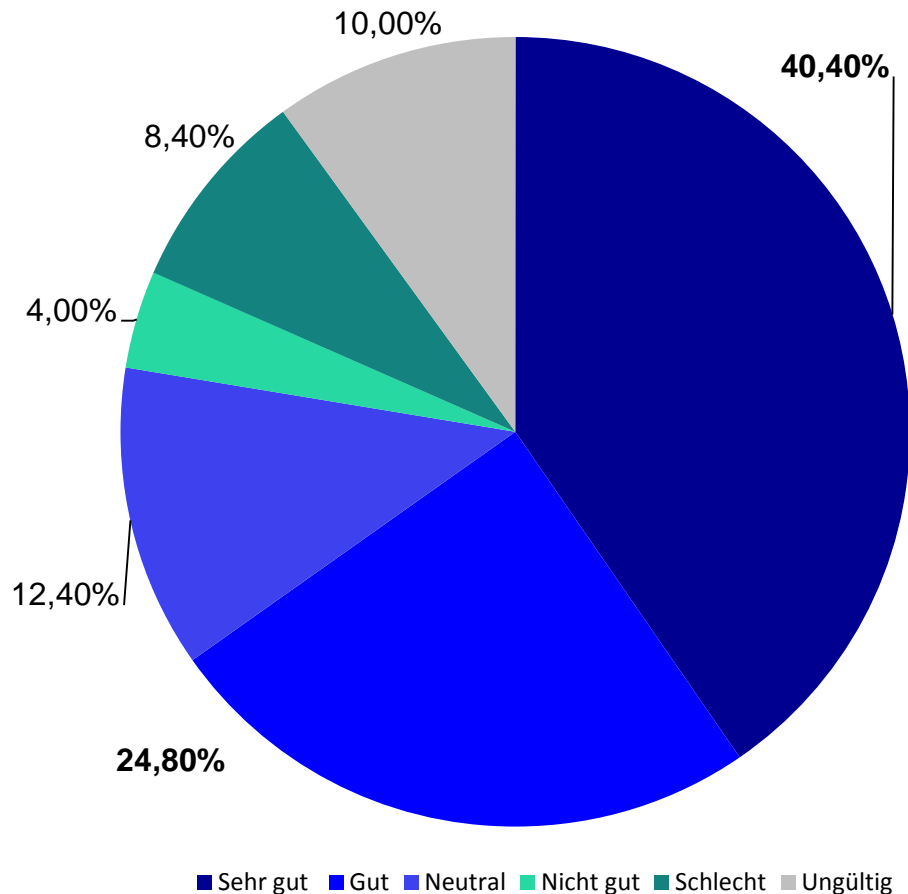
- Wasserspiele zentraler und größer
- Stolpergefahr?

Rund **58 %** der Teilnehmer bewerten den Vorschlag für ein neues ebenerdiges Wasserspiel positiv.

III. AUSSAGE

GESTALTUNGSELEMENTE

Gestaltungselemente (Rinnen, Beleuchtung, Fontänen) könnten sich bei einer späteren Umgestaltung in den Bereichen Fußgängerzone und Bachstraße wiederfinden.



ANMERKUNGEN

- Gesamtkonzept wünschenswert
- Wasser als verbindendes Element zwischen Haus Thoholte, Marktplatz und Fußgängerzone

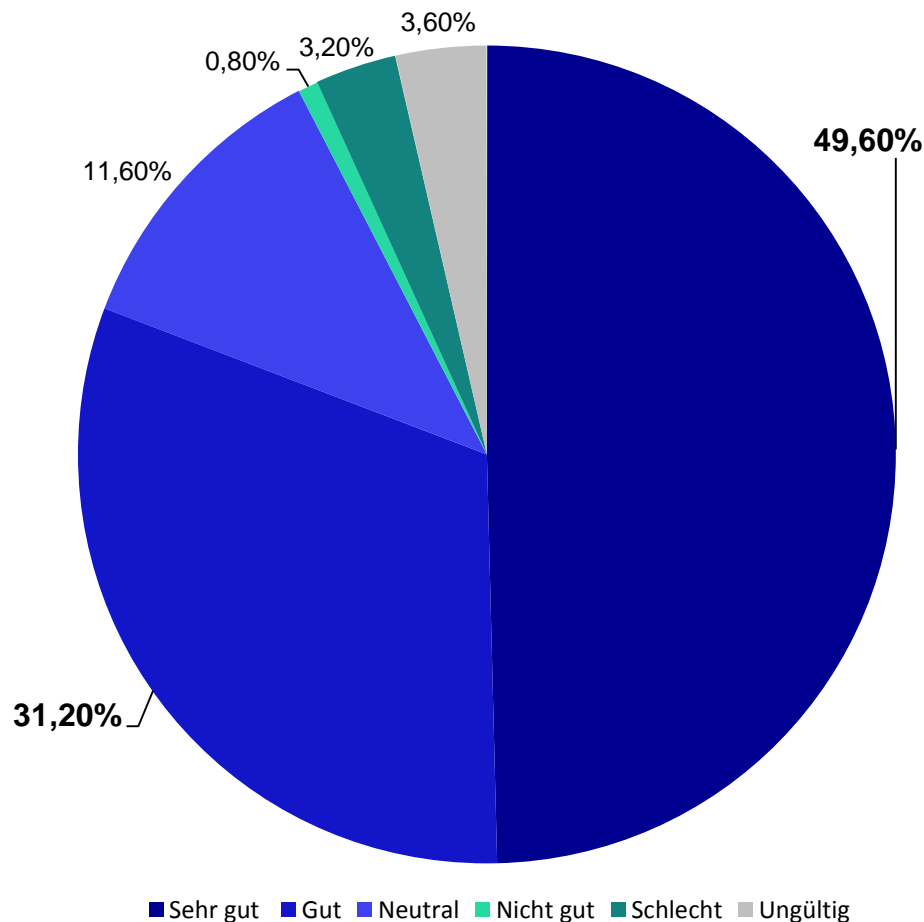
Gut **65 %** der teilnehmenden Personen sehen die Wiederholung von Wassergestaltungselementen im weiteren Stadtbild als positiv.

SCHWERPUNKT
AUFENTHALT

I. AUSSAGE

PLATZGLIEDERUNG

Die Neugliederung des Platzes soll mehr Raum für Gastronomie, Aufenthaltsflächen und Spielbereiche schaffen.



ANMERKUNGEN

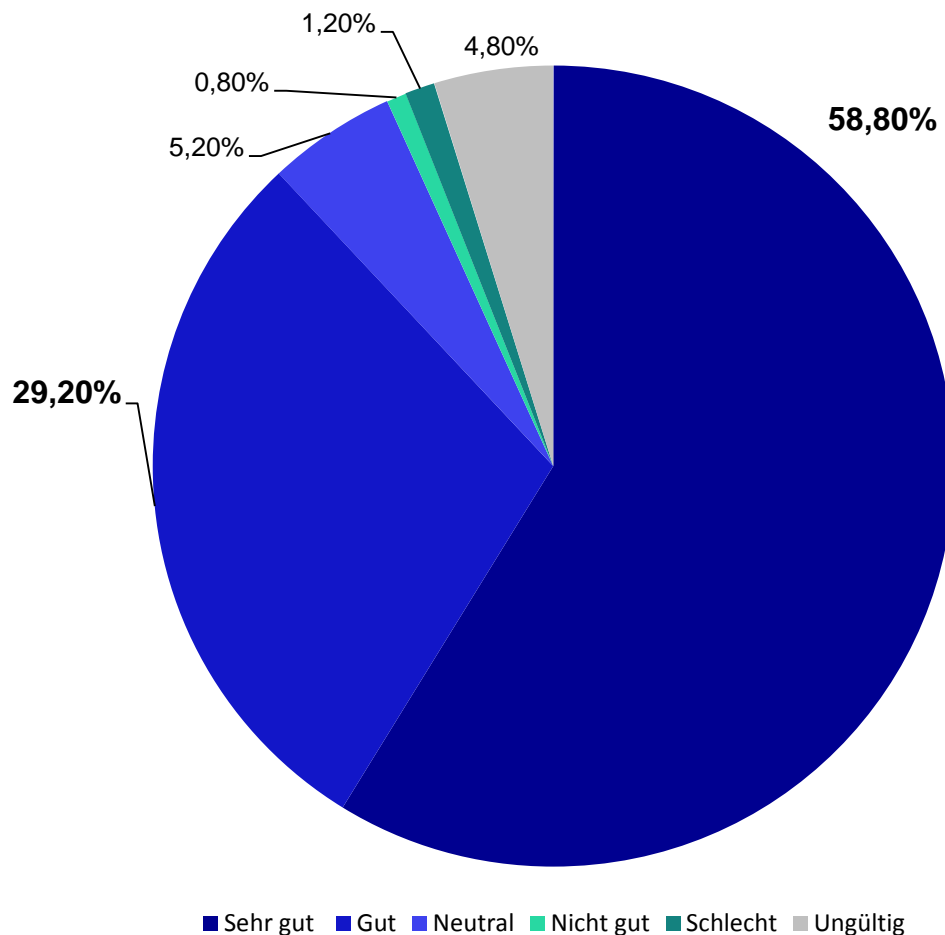
- Befürchtung „toter“ Flächen
- Entwurf schafft Freiraum für kulturellen Austausch

Über **80 %** der Teilnehmer stimmen einer Neugliederung des Platzes zu.

II. AUSSAGE

BARRIEREFREIHEIT

Durch die bauliche Gestaltung (Materialien, Längs- und Querneigung, flache Rampe zur Kirche) soll weitestgehend Barrierefreiheit geschaffen werden.



ANMERKUNGEN

- Kirche ist bereits ebenerdig erreichbar

Etwa **90 %** der Befragten befürworten bei der baulichen Gestaltung weitestgehend Barrierefreiheit.

4

SCHLUSSFOLGERUNG

AUSWERTUNG

ZUSAMMENFASSUNG VERKEHR

PARKEN [RUHENDER VERKEHR]

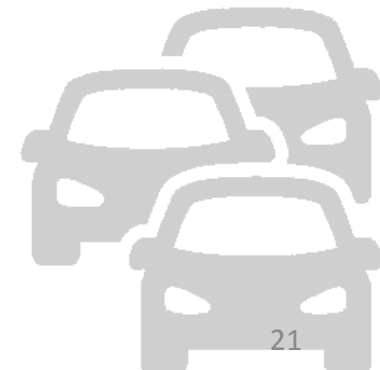
- Etwa **80 %** empfinden die Planungssituation des ruhenden Verkehrs als **gut bzw. sogar sehr gut**
- Knapp **12 %** finden den Entwurf zum ruhenden Verkehr in diesem Punkt **nicht gut bzw. schlecht**

VERKEHRSFÜHRUNG [FLIESSENDER VERKEHR]

- Über **80 %** können sich **sehr gut** oder **gut** mit der Planung zur Verkehrsführung anfreunden
- Gerade einmal knapp **10% bemängeln** das Konzept zur Verkehrsführung

FUSSGÄNGER- / RADVERKEHR [BEWEGUNGSSPIELRAUM / FAHRRADSTELLPLÄTZE]

- Mehr als **85 %** bewerten den Wegfall einiger Parkplätze und Barrieren für einen erweiterten und sicheren Bewegungsspielraum über den Platz sowie ausreichend Abstellplätze für Fahrräder mit **sehr gut bzw. gut**
- Nicht mehr als **4 %** haben diese Frage **negativ** beantwortet



ZUSAMMENFASSUNG

WASSER | BRUNNEN**VORHANDENER BRUNNEN** [ENTFERNUNG UND ERSATZ]

- Immerhin **ca. 50%** bewerten den Vorschlag mit **gut** oder **sehr gut**
- Knapp **30 %** sprechen sich **gegen** ein neues Wasserspiel/Brunnenensemble aus

NEUER BRUNNEN | WASSERSPIEL [EBENERDIG/ÜBERBAUBAR/BESPIELBAR]

- **58%** nehmen die Bewertung „**gut**“ oder sogar „**sehr gut**“ vor
- Weniger als **ein Viertel** finden den Vorschlag **nicht gut bzw. schlecht**

GESTALTUNGSELEMENTE [WIEDERHOLUNG IM STADTRAUM]

- Etwa **65%** werten die Idee als **gut** bis **sehr gut**
- Lediglich **knapp 12 %** äußerten sich **negativ**



ZUSAMMENFASSUNG

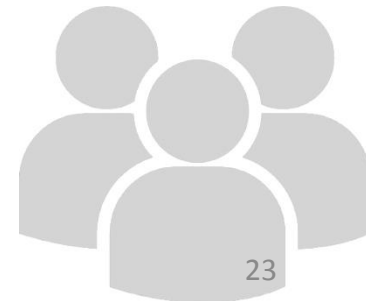
AUFENTHALT

PLATZGLIEDERUNG

- Mehr als **81 %** stimmen einer Neugliederung des Platzes mit der Bewertung „**gut**“ oder „**sehr gut**“ positiv zu
- Lediglich **4 %** sehen die Neugliederung **kritisch**

BARRIEREFREIHEIT

- Knapp **89 %** schlossen sich der Meinung mit „**gut**“ oder „**sehr gut**“ an
- Gerade einmal **2 %** halten Maßnahmen zur Barrierefreiheit für **unwichtig**



ZUSAMMENFASSUNG

FAZIT

WERKSTATTBEWERTUNG

- Durchgängig positive Resonanz zu dieser Form der Bürgerbeteiligung
- Rege Beteiligung
- Einbettung in den Weihnachtsmarkt führt zu breiter Streuung (Zielgruppe „Normalbürger“)

BEWERTUNG DES 1. PLANENTWURFS

- Breite Zustimmung zu den Eckpfeilern des vorgestellten Entwurfs
- Sehr wenig Generalkritik/Ablehnung
- Gute Beteiligung bei Ideen und Anmerkungen (entwurfsbezogen)